

Karin Nigbur-Martini, Borgenfeldstr. 42, 58099 Hagen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Hermann – Josef Voss

Rathaus Hohenlimburg

Hagen, 11.05.2016

**Anfrage gemäß § 5 der GeschO für die Sitzung der BV Hohenlimburg am 25. Mai 2016**

**Nutzung der Straßen Berliner Allee/Im Kley durch Lastkraftwagen als „Schleichweg“**

Sehr geehrter Herr Voss,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage zur Tagesordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 25.05.2016 auf.

Täglich beobachten Anwohner LKW's, die, entweder von der BAB 46 abfahrend oder von der B 7 aus Iserlohn-Letmathe kommend, die Straßen Berliner Allee/Im Kley befahren. Dies geschieht vermutlich, um die beampelten Kreuzungen der Bundesstraße 7, nämlich Hagener Straße/Iserlohn Straße, Iserlohn Straße/Lindenbergstraße und Elseyer Straße/Iserlohn Straße zu umgehen, und so Zeit zu sparen. In dem Bereich der Straßen Berliner Allee/Im Kley ist Tempo 30 vorgeschrieben, u.a. deshalb, weil sich dort ein großes Schulzentrum und eine Kindertagesstätte befinden. Die Schüler nutzen zudem das fußläufig erreichbare Kirchenbergstadion für ihren Sportunterricht.

Seit der 19. Kalenderwoche hat die Verwaltung nach der Straße Am Berge nun auch die Straße im Sonnenwinkel durch das Aufstellen von „Anlieger-frei“-Schildern für den LKW-Verkehr gesperrt. Damit wird sich der gesamte LKW-Verkehr auf die Straßen Berliner Allee/Im Kley verlagern und die Verkehrssicherheit dort erheblich beeinträchtigen. Es steht außerdem zu befürchten, dass die vom Bundeskabinett am 11.05.2016 beschlossene Einführung einer Maut für Bundesstraßen das Problem noch weiter verschärfen wird.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. **Liegt der Verwaltung aussagefähiges Zahlenmaterial darüber vor, wieviele Lastkraftwagen die Straßen Berliner Allee/Im Kley täglich nutzen?**
2. **Falls nicht: Kann der Belastungsgrad dieser Straßen im Wege einer Verkehrserhebung ermittelt werden, z.B. durch Einrichtung einer Messstelle, mit der die Längenklassen erfasst werden?**
3. **Bestünden gegen die Anbringung einer zusätzlichen Beschilderung mit dem Zeichen 262 (7,5t) und dem Zusatz „Anlieger frei“ direkt bei oder hinter dem**

**Ortseingangsschild an der Berliner Allee aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht  
Bedenken?**

Die Verwaltung wird um eine ausführliche Stellungnahme/ Auskunft gebeten, welche auch mündlich in der Sitzung erfolgen kann. Die Unterbreitung eines Beschlussvorschlages in der Sitzung bleibt vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Nigbur – Martini  
(Mitglied in der Bezirksvertretung)